

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Georg P. Kössler (GRÜNE)

vom 31. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. September 2020)

zum Thema:

Gründächer im Gebiet der Mischwasserkanalisation in Mitte

und **Antwort** vom 17. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Sep. 2020)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Georg P. Kössler (Grüne)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24798

vom 31. August 2020

über Gründächer im Gebiet der Mischwasserkanalisation in Mitte

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die schriftliche Anfrage betrifft in Teilen Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Mitte um eine Stellungnahme gebeten, die dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Am 06.07.2017 hat das Berliner Abgeordnetenhaus beschlossen, die Gebäude- und Grundstücksflächen, von denen Regenwasser direkt in die Mischwasserkanalisation eingeleitet wird, jährlich um 1 % zu reduzieren. Eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen, ist der Aufbau von Gründächern.

Frage 1:

Wie viele Gründächer wurden seit dem Jahr 2017 in Mitte angezeigt/beantragt und wie viele wurden genehmigt (bitte pro Jahr für extensive und intensive Gründächer sowie Neubau und Bestand angeben)?

Antwort zu 1:

Die Genehmigungen und Anzeigen von Gründächern werden statistisch nicht erfasst.

Frage 2:

Was sind die Hauptgründe für die Ablehnung von Gründächern?

Antwort zu 2:

Gründächer werden im Bezirk Mitte im Regelfall nicht abgelehnt. Im Einzelfall kann der Brandschutz, der Denkmalschutz oder planungsrechtliche Vorschriften dem Bau eines Gründaches entgegenstehen.

Frage 3:

Wie viele Gründächer wurden vonseiten des Bezirks explizit eingefordert und auf welcher Grundlage?

Antwort zu 3:

Die Anzahl der geforderten Gründächer wurde nicht erhoben. Die Grundlage für eine solche Forderung bietet ein Bebauungsplan.

Frage 4:

Ist dem Bezirk das 1000-Grüne-Dächer-Programm des Landes Berlin bekannt? Macht der Bezirk auf das Programm aufmerksam?

Antwort zu 4:

Das Programm ist bekannt. Es wird vom Senat beworben. Im Zuge der Bauberatung wird, sofern die baulichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Gründachs vorliegen, darauf hingewiesen.

Frage 5:

Sind dem Bezirk die Erkenntnisse aus dem Forschungsvorhaben KURAS bekannt, das eine Vielzahl von Maßnahmen für dezentrales Regenwassermanagement und die Verbesserung des Stadtklimas aufzeigt?

Antwort zu 5:

Das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Forschungsvorhaben „Konzepte für urbane Regenwasserbewirtschaftung und Abwassersysteme“ ist bekannt.

Frage 6:

Was tut der Bezirk, um die Erkenntnisse aus dem Projekt KURAS umzusetzen?

Antwort zu 6:

Die Erkenntnisse fließen – wenn möglich - in die Bauberatung ein.

Frage 7:

Wie viel Zeit hatte der Bezirk zur Beantwortung dieser Anfrage?

Antwort zu 7:

Die Anfrage erreichte den Bezirk am 08.09.2020 über die Verbindungsstelle, mit der Frist bis zum 11.09.2020.

Berlin, den 17.09.2020

In Vertretung

R. Lüscher

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen